



Eingang

24. Feb. 2025

Sitzungsbüro

FRAKTION IM RAT DER STADT DÜREN

Herrn
Bürgermeister
Frank Peter Ullrich
im Hause

Düren, den 21.02.2025

Antrag gemäß § 3 der Geschäftsordnung**Einführung der Bezahlkarte**Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen zur Einführung der Bezahlkarte für Asylsuchende in Düren zu schaffen und die Bezahlkarte einzuführen. Die Bezahlkarte soll auch für Personen, in kommunaler Unterbringung eingeführt werden, die sich am 31. Dezember 2024 im Leistungsbezug nach §§ 3 ff. AsylbLG oder nach § 2 AsylbLG befunden haben.

Begründung:

Leider ist unser bisheriges Auszahlungssystem der staatlichen Sozialleistungen stark missbrauchs anfällig und setzt oftmals falsche Anreize. Die Einführung der Bezahlkarte für Flüchtlinge ist daher nicht nur richtig, weil sie hilft, den Missbrauch von sozialen Leistungen zu erschweren, sondern auch, um unsere Verwaltung durch weniger bürokratischen Aufwand zu entlasten. Die Bezahlkarte soll Flüchtlingen ermöglichen, staatliche Leistungen als Guthabenkarte zu erhalten. Die Bezahlkarte ist eine guthabenbasierte Debitkarte, die sowohl als Karte als auch über eine App auf dem Smartphone genutzt werden kann. Eingesetzt werden kann sie deutschlandweit im Onlinehandel und im stationären Einzelhandel. Dort kann auch wie an Geldautomaten Bargeld abgehoben werden – bis zu dem maximal verfügbaren Bargeldbetrag von 50 Euro pro Monat, der gleichermaßen für Kinder und Erwachsene gilt. Dieser Schritt soll vor allem dazu dienen, illegale Geldtransfers ins Ausland zu verhindern und sicherzustellen, dass die finanzielle Unterstützung auch wirklich für den Lebensunterhalt vor Ort verwendet wird.

Nachdem die gesetzlichen Grundlagen für die Einführung der Bezahlkarte geschaffen wurden, haben die kommunalen Spitzenverbände und die Landesregierung Gespräche zur Einführung und Ausgestaltung der Bezahlkarte in Nordrhein-Westfalen geführt. Es besteht Einigkeit darüber, dass die Karte möglichst verbindlich und flächendeckend sowie mit möglichst einheitlichen Standards „ausgerollt“ werden soll.

BÜRO:
Kaiserplatz 2-4
ZIMMER 120

52349 DÜREN

TELEFON:
02421/25-2243
FAX:
02421/25-2284
E-MAIL:
fraktion@cdu-dueren.de

VORSITZENDER:
STEFAN WESCHKE
STELLV. VORSITZENDE:
HERMANN-JOSEF GEUENICH
GEORG W. HAMM

BÜROZEITEN
MO.-DO.:
9.00 BIS 12.30 UHR
u. n. VEREINBARUNG
FRAKTIONSASSISTENTIN:
IRENE KÜPPER



FRAKTION IM RAT DER STADT DÜREN

Die CDU-Fraktion ist sich dessen bewusst, dass die Umstellung auf die Bezahlkarte möglicherweise zunächst auch zu einigen Herausforderungen führen kann, aber wir sind überzeugt, dass dies eine wichtige Maßnahme ist, die es zu forcieren gilt. Denn somit senken wir den Verwaltungsaufwand, unterbinden die Möglichkeit, Geld aus staatlicher Unterstützung in die Herkunftsländer zu überweisen, und bekämpfen dadurch die menschenverachtende Schlepperkriminalität.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Weschke
Fraktionsvorsitzender

Georg Hamm
Stellvertr. Fraktionsvorsitzender

BÜRO:
Kaiserplatz 2-4
ZIMMER 120

52349 DÜREN

TELEFON:
02421/25-2243
FAX:
02421/25-2284
E-MAIL:
fraktion@cdu-dueren.de

VORSITZENDER:
STEFAN WESCHKE
STELLV. VORSITZENDE:
HERMANN-JOSEF GEUENICH
GEORG W. HAMM

BÜROZEITEN
MO.-DO.:
9.00 BIS 12.30 UHR
u. n. VEREINBARUNG
FRAKTIONSASSISTENTIN:
IRENE KÜPPER